

A R M A N D

LE BULLETIN DE L'AMICALE PEUGEOT VETERANEN CLUB SUISSE

September 2006

301



Internationales Treffen

Das kommt mir spanisch vor

302

....nachdem bekannt ist wo das nächste Internationale L'Aventure Peugeot Treffen stattfinden wird, beginnt das ungeduldige Warten auf genauere Infos und die Ausschreibung. Wenn dann das Datum und weitere Details bekannt sind, die Anmeldung abgeschickt und der Beitrag einbezahlt ist, gilt es die Reise zu planen. Die Routenplanung steigert die Vorfreude auf das Treffen noch und bietet immer wieder Gelegenheit Landschaften und Orte zu besuchen, die man noch nicht kennt oder wieder einmal sehen möchte.

304

Es war wieder ein schönes und unterhaltsames Wochenende im internationalen Kreis der Peugeot Liebhaber in einer, den meisten unbekanntem, attraktiven Landschaft. Am Freitag, 16. Juni abends war die Begrüssung und die Verteilung des Roadbooks auf dem Programm, anschliessend wurde das grosse Buffet eröffnet. Als wir, nach einer kleinen Panne mit unserem 204 Cabriolet, auch in El Formigal eintrafen, war das grosse Essen schon im Gang. Wir mussten aber weder Hunger noch Durst leiden, das Buffet war reichlich und sehr gut, insbesondere auch die Patisserie. Der modernste spanische Skiort auf ca. 1'600 M.ü.M. diente als Ausgangspunkt für die verschiedenen Touren in der Region Aragon am Samstag und Sonntag. Den Abschluss am Sonntagmittag bildete ein typisches und reichhaltiges Essen für diese Region Spaniens.

305

306

Einen ausführlichen Bericht und Bilder von diesem gelungenen Treffen werdet ihr später auf unserer Homepage finden.

Nach nunmehr neun Teilnahmen an Internationalen L'Aventure Peugeot Treffen können wir sagen "Wer nicht dabei war hat viel verpasst". Jedes dieser Treffen hatte seinen eigenen Charme und Stil, keines war gleich wie ein anderes, jedes Mal trifft man alte Bekannte und begegnet neuen Peugeotfreunden.

307

Für uns ist das Reisen mit einem Oldtimer ein grosser Teil des Hobbys, es ist ein viel intensiveres Erlebnis als mit dem modernen Alltagsauto, man fährt noch selbst und wird nicht von den elektronischen Helferlein bevormundet oder verwöhnt. Wir geniessen jeweils speziell das Reisen im offenen Cabriolet und entdecken die Landschaften so mit allen Sinnen.

309

In diesem Sinne meinen wir gilt für alle Arten sich mit Oldtimern zu beschäftigen "Der Weg ist das Ziel" und wünschen allen noch viele schöne und interessante Zeiten mit den alten Peugeots.

Stefan Schäfer

Termine

21. – 24. September	4. Internationales Klausenrennen Memorial, www.klausenrennen.com
21. + 22. Oktober	14. Technik-Börse in Fribourg, www.retro-technica.com
18. November	Hauptversammlung Amicale Peugeot Veteranen Club Schweiz

Pannenkurs

Richi Berchtold bietet uns einen Pannenkurs an, sofern ein Bedürfnis dafür besteht. Gedacht sind zwei Termine im Winterhalbjahr. Der eine wäre den Besitzern mit Vergasermodellen gewidmet, der andere denjenigen mit Einspritzmodellen. Alle die sich angesprochen fühlen können ihr Interesse bekannt geben an folgende Adresse:

Karl Gutschmid
 Hohle Gasse 10b
 8154 Oberglatt oder per e-mail: gutschmid@bluewin.ch

Bitte mit Angabe von Adresse oder e-mail und Vergaser- oder Einspritzkurs. Dies ist keine Anmeldung. Es geht lediglich darum, festzustellen, ob die Kurse durchgeführt werden können oder nicht. Bei genügendem Zuspruch folgt eine entsprechende Einladung. Wir würden uns über eine rege Beteiligung freuen, andererseits das gute Gewissen in uns tragen, dass sich jeder bei einer Oldie-panne selbst zu helfen weiss.

Korrigendum

Im 'Armand' vom April 06 ist im Verzeichnis des Beratungsteam Technik eine alte Adresse verwendet worden. Die Anschrift und die Telefonnummer von Heinz Brönnimann lautet richtig: Lättgrube 1, 3317 Limpach, Tel. 031 769 05 19



Start zur Coppa Milano – San Remo

Der Peugeot 203 der Scuderia Stella Leone

(Foto von Beat Markus Sutter)

Clubadresse

Thomas Vögeli
 Steigfelsen
 9604 Lütisburg

www.amicale-peugeot.ch
info@amicale-peugeot.ch

Redaktion

Karl Gutschmid
 Hohle Gasse 10b
 8154 Oberglatt

Frühlingstreffen 7. Mai

Liebe Mitglieder des Amicale PEUGEOT

Ich habe diesen Text in meiner Muttersprache verfaßt und habe mich an eine Übersetzung gewagt. Ich hoffe, daß man mein Romand-Deutsch versteht!

Obwohl ich seit einigen Jahren Mitglied dieses Vereins bin, gab es während der letzten Jahre immer Gründe, die mich an den Ausfahrten hinderten. Entweder waren es familiäre- oder berufliche Verpflichtungen oder der Wagen war nicht sauber genug. Auch dieses Mal ging es haarscharf um unsere Teilnahme, denn der 203 lief nur auf drei Zylindern! Die Ursache wurde gesucht und zum Glück gefunden. Als die schuldige Zündkerze gereinigt war, meldete sich der Zylinder wieder und somit konnte ich am 2. Mai Hanspeter Müller kontaktieren. Glücklicherweise durften wir trotz Anmeldeverspätung und zahlreichen Teilnehmern (es waren bereits mehr als 20 Fahrzeuge) mitkommen.

Somit fuhren meine Frau und ich am 7. Mai über Landstrassen und Umleitungen von Winterthur nach Schaffhausen, wo wir vor lauter Vorfreude viel zu früh ankamen. Doch Hans-Peter Müller und seine ganze Familie waren bereits auf dem Kirchhofplatz am Einrichten. Schon die Einladung und die Zusatzinformationen hatten mich beeindruckt, ich blieb jedoch baff, als mir das tolle „road-book“ ausgehändigt wurde. Der ganze Ausflug war detailliert samt Fotos, Pfeilen, einfach perfekt vorbereitet und beschrieben. Hanspeter hat da eine riesige Arbeit geleistet und verdient einen herzlichen Dank. Auch der warmherzige Empfang mit Kaffee (Lungo oder Espresso) und knusprig-frischen Gipfeli gehört dazu!

Als alle 34 Fahrzeuge, mit großen und kleinen Insassen, Hunden und antiken Koffern angekommen waren ging es nach der offiziellen Begrüßung los. Das erste und einzige Hindernis gab es beim Lichtsignal, aber auf der Fahrt nach Büsingen, hinter den 203 Coupé von Roland Müller waren wir alle wieder beisammen. Und so fuhren wir auf Entdeckung des Kantons Schaffhausen. Für uns Bewohner des dichten besiedelten Mittellandes war es wohltuend die wunderschöne Weite der Randengegend zu genießen. Ich muß allerdings sagen, daß vor allem wir Fahrer, dank der gemütlichen Fahrt hinter der 172 R (fourgonnette) (etwa 10 Km/St insbesondere bei starken Steigungen) in den ausgiebigen Genuß der Aussichten kamen. Nie hätte ich mir vorstellen können, daß der Kanton Schaffhausen landschaftlich so vielfältig ist. Manchmal kam es mir, als ob ich in Italien oder Süd Frankreich fahren würde. Der Aperero wurde am Waldrand auf „Oberhallau“ serviert, selbstverständlich mit einem „Hallauer“. Wir Fahrer als verantwortliche Bürger tranken mit Maß und alle Teilnehmer freuten sich über die Sonne, die Sicht, die Fotopause und widmeten sich persönlichen und technischen Gesprächen. Obwohl wir nach wie vor Verspätung hatten, wurden wir von der Familie Müller nicht weggejagt und erreichten wir unseren Ziel oldiegerecht, der „Haslemer Chär“ (Wilchingen). Es handelt sich dabei um einen elegant-, gemütlich- rustikalen Gewölbekeller erbaut anno 1661, mit imposanten Kerzenleuchtern und großem Feuerplatz. Das Essen war perfekt, obwohl wir von unseren Gastgeber viel früher erwartet wurden. Ein feines „Entrée“, ein Hauptgericht mit Schweinsbraten und zarte Gemüsejardiniere, feine Saucen und knuspriges Hausbrot. Als Dessert war noch eine feine Kirschtorte serviert. Wie gesagt war es für meine Frau Seraina und mich, unsere erste Ausfahrt mit der Amicale und wir haben die freundschaftliche Atmosphäre und die regen Tischgespräche ausgiebig genossen. Wir waren übrigens nicht die Einzigen! Gegen Schluß des Essens dankte Thomas Vögeli im Namen aller Teilnehmer Familie Müller, mit einem kleinen Geschenk. Karl Gutschmid ergriff dann das Wort, fügte seinen persönlichen Dank bei und warb kräftig für die bevorstehende Ausfahrt mit den Betagten (Siehe Programm). Leider war die Zeit davon gefahren und die ersten Oldies mußten die Rückfahrt antreten. Ein wunderschöner Tag, der noch lange in unserem Gedächtnis wach bleiben wird.

Olivier Heer





Madame 'La Présidente'

Beatrice Bühler

Im Club seit 1984

Wohnt in Zürich-Witikon an der Stadtgrenze unweit der 'Trichterhusermühli', bekannt für gutes Essen

Arbeitet als Einkäuferin technischer Komponenten der Klima- und Kältebranche in Regensdorf

Fährt nebst anderen ihr geliebtes 504 Cabriolet

Was ist für Dich Luxus?

Beatrice: Freie Zeit zu haben. Im Sommer für Oldieausfahrten, im Winter für Curling

Königin für einen Tag. Was würdest Du veranlassen?

Anstatt einen autofreien Sonntag, einen Oldie-Sonntag für Auto, Bus, Bahn, Schiff, Töff, Velo und Flugzeuge einführen

Deine Traumstadt?

Malaga, wegen den vielen maurischen Bauten und dem spanischen Flair

Ein Getränk das Dich trinken machen könnte?

Ich liebe ein feines Glas Wein und dies mit Genuss

Deine Lieblingslektüre?

Das 'Swiss Classic' Oldtimerheft

Welches Ereignis würde Dich morgens um vier Uhr vor den Fernseher locken?

Ein Curling Turnier

In welchem Filmklassiker hättest Du gerne eine Rolle übernommen?

Im Film 'Casablanca' an der Seite von Humphrey Bogart, das war ein schöner Mann

Welcher prominente Zeitgenosse darf Dich zum Abendessen einladen?

Rennfahrer Hans Stuck genannt 'Striezel'. Wir, das sind die 'Freunde des Klausenrennen', der Verein wo ich das Präsidium inne habe, haben seinem berühmten Vater anlässlich eines Klausenrennens eine Gedenktafel errichtet. Darauf hat er mich spontan zu einem Nachtessen eingeladen, dies aber noch nicht eingelöst

In welchem Restaurant?

In der 'Uhwiler Müli' bei Elgg, bestens bekannt bei unseren Peugeot Liebhabern, wenigstens bei denen die damals dabei waren

Welche historische Figur hättest Du gerne persönlich kennen gelernt?

Ettore Bugatti, seine blauen Boliden sind betörend

Die wichtigste technische Erfindung?

Das Rad, ohne Rad kein Auto

Dein liebstes Spielzeug?

Der Gameboy, z.B. Harry Potter Spiele, ich bin eine Spielernatur wenn mir die Zeit dies gönnt

Das Traumauto Deiner Jugend?

Der 'Mini', ich schätzte und fuhr alle, vom 1000er über Innocenti und Cooper bis zum luxuriösen Vanden Plas mit Holzarmaturenbrett

Der schönste Automobil-Klassiker?

Austin Healey, Porsche 356 und 911. Die haben einfach eine unvergängliche Linie

Das schönste Auto der Gegenwart?

Der grosse Lexus 4x4 oder auch der Jaguar X-Type

Welche Musik hörst Du bevorzugt im Auto?

Als Zürcherin 'Radio 24'

Was kann Dich während der Autofahrt so richtig wütend machen?

Wenn sie vor der grünen Ampel nicht wegfahren und dadurch nur zwei, drei Autos durchkommen

Was war das Verrückteste, das Du mit einem Auto gemacht hast?

Dannzumal im verschneiten Davos hatte ich an meinem Mini sechs Schlitten im Schlepptau mit Ziel Pisch-Parkplatz am Flüela für eine nächtliche Schlittenfahrt.

Zu allem Überfluss gabs dann noch eine Schussfahrt in den Neuschnee, um zu sehen wie weit ein Mini tatsächlich kommt

Deine Lebensweisheit?

Leben und leben lassen

Deine grösste Leidenschaft?

(lacht) Alte Möbel, alte Autos und alte Männer!

Das amüsante Gespräch fand an Feierabend im Restaurant 'Furtbächli' statt, ganz in der Nähe ihres Arbeitsortes. Vielen Dank Beatrice

Karl Gutschmid



Meine eigene GV

Als einziges Mitglied im Amicale Peugeot Veteranen Club Suisse habe ich meine eigene Generalversammlung. Gerne stelle ich mich vor: Mein Name ist „le charme de la 404“, habe Jahrgang 1973 und bin ein 404 Berline Automatique XC7, Chassis Nr. 404 8 277 863. Liebevoll wurde ich von ein paar Fans am 25. März 1993 angenommen, welche mich in Form einer Trägerschaft sponsoren und es mich seitdem gut gehen lassen. Behutsam pflegen sie mein Äusseres und Inneres.

Während des ganzen Jahres habe ich sogar ein Dach über meinem Dach. Jeden Frühling, bevor meine Saison beginnt, betrachten mich meine Sponsoren ganz genau, denn sie wollen sicher sein, dass ich bis zum Herbst reibungslos durchhalte und immer optimale Auftritte garantieren kann. Diesen Frühling fanden sie mich aber ziemlich fit vor. Nur so allgemeine Arbeiten wie Reinigung und Aufkleben der Autobahnvignette wurden verrichtet...☺. Und schon standen sie um mich herum und prosteten sich zu.

Aber meine Sponsoren sitzen auch jedes Jahr zusammen und diskutieren über mich vom vergangenen und kommenden Jahr. So geschehen heuer zum 12. Mal am 29. April im Restaurant zur alten Post in Oberwil. 19 von 22 Sponsoren waren anwesend. Sie informierten sich gegenseitig über das vergangene Jahr und erzählten sich, was wer an mir kürzlich gemacht hat und wen ich letztes Jahr wohin und wie lange rumgefahren habe. Leider konnte ich nicht genügend Fahrten unternehmen. Woran liegt das wohl? Ich meinte immer, alle lieben mich. Das tun sie sicher, aber sie müssen es mir auch öfters zeigen und mit mir öfters etwas unternehmen. Hoffentlich zeigen die entsprechenden Worte meines „Obersponsors“ Wirkung und ich komme mehr auf die Strassen als letztes Jahr. Sie sprachen aber auch übers Geld und durften feststellen, dass mein Vermögen leicht angestiegen ist. Das ist nämlich ganz toll, denn auch ich weiss nicht, wie lange mein Automatikgetriebe noch hält....☺. Weiter wurde geredet über Wahlen, Budget, Termine und Sonstiges. Ab und zu wurde geklatscht und gelacht. Aber wie ich beobachten konnte, ging alles mit rechten Dingen zu und her und am Schluss waren alle zufrieden, denn alle meine grosszügigen Sponsoren einigten sich darauf, mich für ein weiteres Jahr zu hegen und zu pflegen und für mich aufzukommen. Darüber freue ich mich natürlich von ganzem Herzen.

Jetzt bin ich wieder für ein Jahr versorgt und meine Sponsoren wendeten sich dem noch gemüthlicheren Teil des Abends zu. Sie assen und tranken, schwatzten und lachten. Sie hatten eine gute Zeit.

Le charme da la 404 (Autor der Red. bekannt)

Rückblick Coppa Milano-Sanremo 2006

Das Revival zur Hundertjahrfeier der Coppa Milano-Sanremo fand vom Freitag 10. bis Sonntag 12. März 2006 mit 237 Teilnehmern statt. Davon starteten 144 Teilnehmern zur C.S.A.I. Regelmässigkeitsfahrt mit Schlauchprüfungen, während die restlichen Teilnehmer die Strecke als touristische Ausfahrt ohne Sonderprüfungen absolvierten. Bedingt durch die anspruchsvollen Bergetappen erreichten lediglich 109 Fahrzeuge das Ziel in Sanremo, darunter auch der Peugeot 203 C – Jg. 1955 der Scuderia StellaLeone Svizzera aus Steffisburg mit dem Team Norbert Vonlanthen und Beat Markus Sutter.

Nach einer abenteuerlichen Anreise über verstopfte Strassen erreichen wir am Freitag 10. März 2006 das Autodromo in Monza. Nachdem wir unser Welcome-Paket erhalten und die Startnummern montiert hatten, stärkten wir uns vorerst mal am feinen Mittagsbuffet und schlossen die ersten Bekanntschaften mit anderen Teams.

Zum Start der Rallye absolvierten alle Teilnehmer einige Runden auf der Formel 1 Piste, bevor wir uns nach Milano zum Dom begaben, wo unsere Autos auf dem abgesperrten Domplatz der wartenden und applaudierenden Menschenschar präsentiert wurden. Mit einem gediegenen Galadinner ging anschliessend dieser erste Tag zu Ende.

Am zweiten Tag stand die Etappe Milano-Rapallo auf dem Programm. Herrliche Landschaften und malerische Städtchen bildeten die Kulisse dieses Tages, welcher ebenfalls mit einem feudalen Dinner endete.

Am Sonntag war die härteste Etappe von Rapallo nach Sanremo angesagt. Extreme Bergstrecken warteten auf die Oldtimer und deren Piloten. Zahlreiche Teilnehmer mussten aufgeben und den Abschleppservice in Anspruch nehmen.

Einmal mehr durften wir feststellen, dass dieser Anlass auf höchstem Niveau mit absoluter Professionalität organisiert und durchgeführt wurde. Die Marke Alfa Romeo war infolge der Hauptpartnerschaft von Alfa Romeo Italien mit 40 Fahrzeugen besonders stark vertreten, darunter Perlen wie

Alfa Romeo 1750 Gran Sport – Jahrgang 1930

Alfa Romeo 6 C 2500 und 6 C 2500 Freccia d'Oro – Jahrgang 1947

Alfa Romeo 750 Competizione- Jahrgang 1955.

Unser Peugeot 203 C absolvierte die Rallye als einziges französisches Fahrzeug und ohne technische Probleme oder irgendwelche Betriebsstörungen. Auf Rang 76 von 109 klassierten Fahrzeugen erreichten wir das Ziel in Sanremo nach einer wunderschönen Sonntagsetappe bei bestem Frühlingwetter. Unser Vize-Präsident und technischer Direktor, Paul Horner, erwartete uns bereits mit dem Trailer in Sanremo, wo der Peugeot umgehend verladen wurde für die Heimreise. Während die Piloten noch am selben Abend abreisen mussten, durfte Paul Horner im Namen der Scuderia StellaLeone Svizzera stellvertretend an der Siegerehrung im Casino Sanremo teilnehmen und die Auszeichnung für den Peugeot und das Team entgegennehmen.

Einen schöneren Saisonauftakt kann man sich wohl kaum vorstellen!

Scuderia StellaLeone Svizzera, Beat Markus Sutter

P.S. Inzwischen hat der Peugeot 203 C in diesem Jahr noch an weiteren Rallye-Veranstaltungen teilgenommen:

9. bis 11. Juni 2006 an der Damen-Rallye im Berner Oberland (www.jungfraurallye.com)

2. bis 8. Juli 2006 an der Rallye des Alpes (www.rallyedesalpes.com) als Pressefahrzeug für die Automobilrevue – Jean-Marc Kohler